Maxim Morskoi
Stadtparlamentarier SP
Illnauerstrasse 21
8307 Effretikon ZH

Melanie Haas
Stadtparlamentarierin Die Mitte

Stadt Illnau-Effretikon
STADTPARLAMENT

EINGANG 12.11.2026
GESCHÄFTS-NR. STAPA **2026/017**
GESCHÄFTS-NR. CMI **2026-2034**

An den Präsidenten des
Stadtparlamentes
Herrn Ralf Antweiler
Märtplatz 29, Stadthaus
8307 Effretikon ZH

Effretikon, 12.11.2026

Postulat «Sichere Nacht: bedarfsgerechte Strassenbeleuchtung in Illnau-Effretikon»

Antrag

Der Stadtrat wird eingeladen, die nächtliche Strassenbeleuchtung in Illnau-Effretikon zu überprüfen und ein Konzept für eine bedarfsgerechte Anpassung der Beleuchtungszeiten auszuarbeiten.

Dabei sollen insbesondere folgende Punkte geprüft werden:

- Ob und wie die Strassenbeleuchtung unter der Woche mindestens bis ca. 2:00 Uhr in Betrieb bleiben kann, beziehungsweise bis mindesten zur Durchfahrt des letzten Zuges.
- Ob und wie die Beleuchtung in den Nächten von Freitag auf Samstag und von Samstag auf Sonntag mindestens bis 4.00 Uhr eingeschaltet bleiben kann, aufgrund des erhöhten nächtlichen Verkehrsaufkommens an diesen Nächten.
- Mit welchen technischen Massnahmen – Bewegungsmelder, bedarfsgesteuerte Steuerung, alternierende Beleuchtung jeder zweiten Leuchte oder Dimm-Szenarien – eine Verlängerung der Betriebszeiten möglichst energie- und umweltschonend umgesetzt werden kann, ohne die Lichtemissionen insgesamt zu erhöhen.
- Wie bei Anpassungen oder beim Ersatz bestehender Leuchten konsequent energieeffiziente LED-Technik mit geringer Streulichtwirkung und für Mensch und Tier verträglicher Lichtfarbe eingesetzt werden kann.
- Welche Auswirkungen eine solche Anpassung auf die Sicherheit, die Energieeffizienz, die Lichtverschmutzung sowie auf die voraussichtlichen Investitions- und Betriebskosten hat.

Begründung

Heute wird die Strassenbeleuchtung in Illnau-Effretikon täglich um ungefähr 01:00 Uhr ausgeschaltet. Zu diesem Zeitpunkt sind jedoch noch Menschen unterwegs – insbesondere Personen, die mit dem öffentlichen Verkehr nach Hause kommen oder nachts arbeiten, etwa im Schichtbetrieb. Andere Gemeinden, die aus Sicherheitsgründen an einer durchgehenden Beleuchtung festhalten, begründen dies explizit mit der grossen Zahl an Schichtarbeitenden, die auch nachts unterwegs sind. Unter der Woche soll die Beleuchtung deshalb möglichst mindestens bis 2.00 Uhr eingeschaltet bleiben beziehungsweise bis der letzte Zug gefahren ist. In den Nächten von Freitag auf Samstag und von Samstag auf Sonntag ist aufgrund des höheren nächtlichen Verkehrsaufkommens eine Verlängerung bis mindestens 4.00 Uhr besonders sinnvoll.

Längere Betriebszeiten bedeuten nicht zwingend, dass die ganze Nacht hindurch überall gleich viel Licht benötigt wird. Bewegungsmelder, eine intelligente, bedarfsgesteuerte Steuerung oder die gezielte Beleuchtung jeder zweiten Leuchte erlauben es, die Lichtmenge dort einzusetzen, wo sie tatsächlich gebraucht wird. So lässt sich die Sicherheit erhöhen, ohne dass der Energieverbrauch unnötig steigt.

Werden bestehende Leuchten umgerüstet oder ersetzt, soll dabei auf moderne LED-Technik gesetzt werden. Sie erlaubt einen präzisen und energieeffizienten Lichteinsatz. Zu beachten sind dabei eine möglichst geringe Streuung des Lichts in den Nachthimmel sowie eine Lichtfarbe, die sowohl für Menschen als auch für Tiere verträglich ist. Auf diese Weise lassen sich Sicherheitsanliegen und Umweltschutz miteinander vereinbaren, statt sie gegeneinander abzuwägen.

Der Stadtrat soll entsprechend aufzeigen, an welchen Strassen, Wegen und Haltestellen eine verlängerte oder bedarfsabhängige Beleuchtung am dringendsten nötig ist, und darlegen, wie sich eine solche Umsetzung technisch, finanziell und ökologisch realisieren lässt.

Ich danke dem Stadtrat für die Prüfung dieses Anliegens und bitte um einen entsprechenden Bericht.

Mit freundlichen Grüssen

Melanie Haas
Stadtparlamentarierin Die Mitte

Maxim Morskoi
Stadtparlamentarier SP

Mitunterzeichnende

SP

Die Mitte
Illnau-Effretikon

Simone Wegmann
Die Mitte

Silja Benkes
Grüne

Engin Arslan

Grüne

Dominik Mühlebach
Stadtparlamentarier SP

Jasmin Wyss, SP

M. Amrahein, SP